

[← zurück](#)

Kommentar

Billig und respektlos

VON ASTRID HÖLSCHER



Astrid Hölscher
(Foto: FR)



Mit den Laubpustern im Park klappt's doch prima. Mit den Spargelstechern oder Weinlesern, zugegeben, etwas weniger gut; da stellten sich zu viele Rückenleiden ein. Warum also nicht Langzeitarbeitslose mit der Hilfe für Demenzkranke betrauen? Der Bedarf ist vorhanden, das Geld - in Maßen - ebenfalls.

Nur dumm, dass fast jedem als erstes das Prädikat "billig" einfällt bei dieser konzertierten Aktion von Arbeitsagentur und Gesundheitsministerium. Dass Respektlosigkeit wittert, wer die Idee vernimmt. Sie ist insofern gerecht, als sie Achtung vor allen Beteiligten vermissen lässt. Vor den Kranken, die auf verständige Hilfe angewiesen sind. Vor den Pflegern, deren Einsatz Wissen und psychische Kraft erfordert. Vor den Arbeitslosen, die zur Verschiebemasse im Billiglohnsektor herabgewürdigt werden. Was natürlich keiner will, zuallerletzt die sozialdemokratische Ministerin.

Wer angelernte Vorleser und Spaziergänger auf Demenz-Patienten loslassen will, unterschätzt die Krankheit sträflich. Und für arbeitslose Pfleger gibt es eine bessere Lösung: Stellt sie ein, aber richtig, nicht billig.

[document info]

Copyright © FR-online.de 2008

Dokument erstellt am 17.08.2008 um 18:04:03 Uhr

Letzte Änderung am 17.08.2008 um 18:06:37 Uhr

Erscheinungsdatum 17.08.2008 um 18:04:03 Uhr

URL: http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/meinung/kommentare/?em_cnt=1547892&em_loc=1775